

TÄTIGKEITSBERICHT 2024

der Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen

Impressum:

Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen

Vorsitzender: Lutz Schütze

Stellvertretende Vorsitzende: Prof. Dr. Sabine Wöhlke

Geschäftsstelle: Dr. Katharina Beier

Humboldtallee 36, 37073 Göttingen

Tel.: 0551 39-35345

E-Mail: info@pflegeethikkommission-nds.de

Website: www.pflegeethikkommission-nds.de

Fotos: Archiv der Ethikkommission für Berufe in der Pflege

Inhalt

VORWORT.....	4
ZUSAMMENFASSUNG	5
ETHIKKOMMISSION FÜR BERUFE IN DER PFLEGE NIEDERSACHSEN.....	6
1. AUFTRAG	6
2. MITGLIEDER DER ETHIKKOMMISSION	6
3. ARBEITSGRUPPEN	7
4. GESCHÄFTSSTELLE	7
5. SITZUNGEN DER ETHIKKOMMISSION.....	7
6. ANFRAGEN AN DIE ETHIKKOMMISSION	9
7. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	10
8. REFLEXION & AUSBLICK	12
ANLAGEN.....	13

Vorwort

Die Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen blickt auf ihr zweites Jahr aktiver Arbeit zurück. Nachdem im ersten Jahr die organisatorischen und strukturellen Grundlagen geschaffen wurden, stand 2024 im Zeichen der inhaltlichen Vertiefung. Die Kommission hat sich intensiv mit pflegeethischen Fragestellungen auseinandergesetzt und individuelle Anfragen beruflich Pflegenden bearbeitet.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Veröffentlichung einer ersten Empfehlung zum Thema „Konfrontation von Pflege(fach)personen mit Todeswünschen oder Bitten um assistierten Suizid“. Darüber hinaus wurden anonymisierte Ergebnisse aus der pflegeethischen Beratung auf der Website der Kommission zugänglich gemacht, um den fachlichen Diskurs zu fördern und Pflegefachpersonen Orientierung für ihre berufliche Praxis zu bieten.

Die Arbeit der Kommission lebt von der fachlichen Vielfalt ihrer Mitglieder. Unterschiedliche berufliche Hintergründe bereichern die Diskussionen und ermöglichen differenzierte Perspektiven auf komplexe ethische Fragestellungen. Diese Vielfalt stellt zugleich hohe Anforderungen an die Entwicklung gemeinsamer Positionen – eine Herausforderung, der sich die Kommission mit großem Engagement stellt. Neben den regulären Sitzungen fanden vertiefende Arbeitsgruppentreffen statt, in denen unter anderem Themen wie Rationierung in der Pflege und ethische Aspekte des Pflegefachkräftemangels behandelt wurden.

Ein zentrales Anliegen der Ethikkommission bleibt die Öffentlichkeitsarbeit. Nur wenn das Beratungsangebot der Ethikkommission bekannt ist, können pflegeethische Fragen und die professionelle Perspektive der Pflegefachpersonen die notwendige Sichtbarkeit erhalten. Daher hat die Kommission 2024 verstärkt den direkten Austausch mit der Praxis gesucht – sowohl mittels der Verbreitung von Informationsmaterialien als auch persönlicher Präsenz auf Veranstaltungen der Pflege. Auch künftig möchten wir diesen Dialog fortsetzen. Soweit es die zeitlichen Ressourcen des Ehrenamtes erlauben, kommen Vertreter:innen der Ethikkommission gerne in Ihre Einrichtung, um die Kommission vorzustellen. Sprechen Sie uns gerne an!

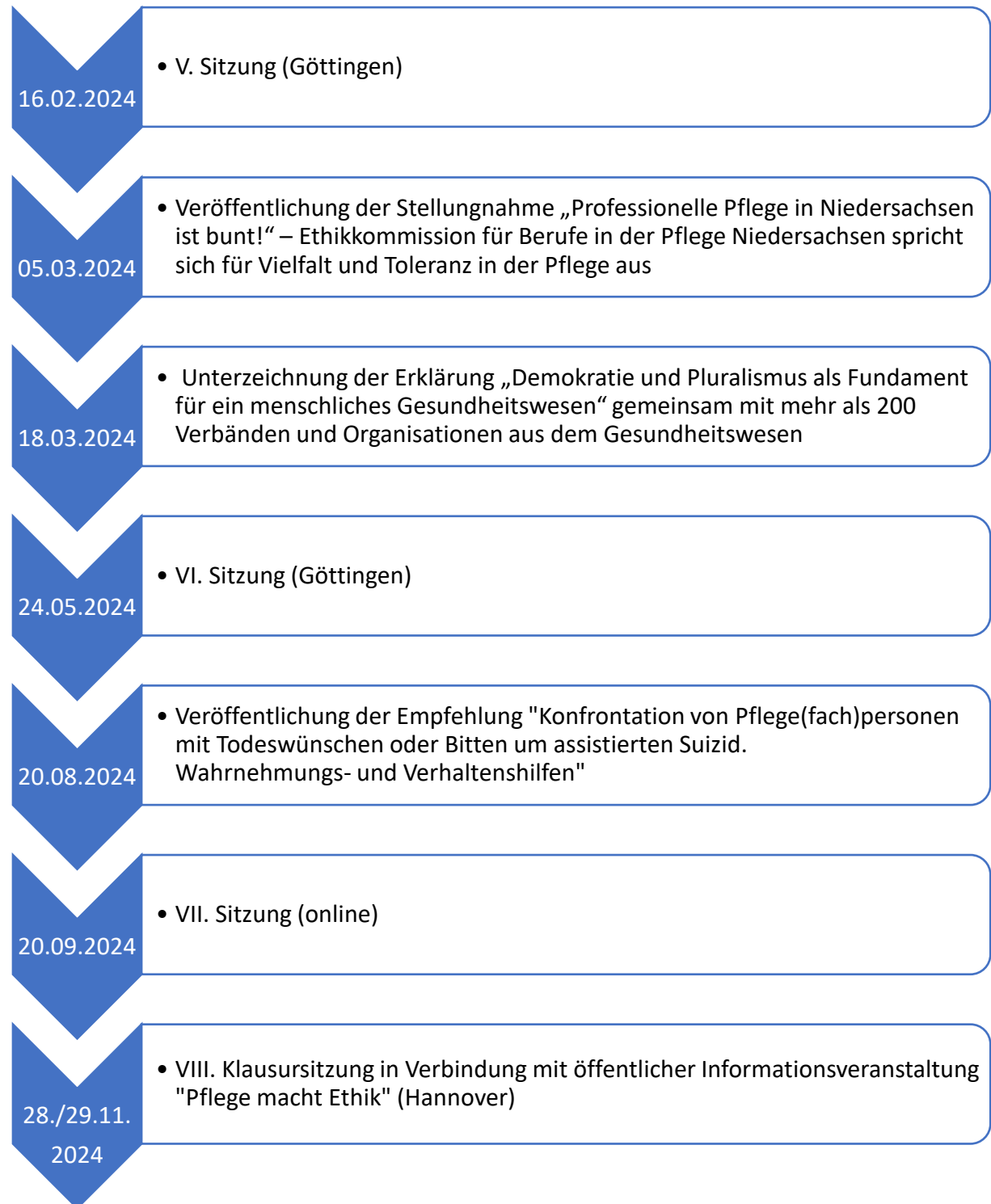
Unser besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Mitgliedern der Ethikkommission sowie den Unterstützer:innen, die unsere Arbeit mit Interesse, Engagement und kritischer Begleitung fördern.

Lutz Schütze

Vorsitzender

Zusammenfassung

Der Bericht gibt einen Überblick über die wesentlichen Tätigkeiten der Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen im Jahr 2024. Die Arbeitsschwerpunkte der Ethikkommission lagen auf der Erarbeitung einer ersten Empfehlung sowie der Öffentlichkeitsarbeit. Die Meilensteine der Arbeit in diesem Jahr sind in der folgenden Übersicht zusammengefasst:



Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen

1. Auftrag

Die Aufgabe der Ethikkommission ist es, den Angehörigen der Berufe in der Pflege (d. h. Pflegefachfrauen und -männern, Altenpfleger:innen und Gesundheits- und Kinderkranken-pfleger:innen) sowie deren Organisationen durch Empfehlungen und Beratung in der täglichen Praxis Orientierung zu geben und Hilfestellung für Entscheidungen in der Pflege zu bieten. Mit ihrer Arbeit will die Ethikkommission auch dazu beitragen, das Bewusstsein für pflegeethische Fragestellungen in der Gesellschaft zu schärfen.

Die Ethikkommission für Berufe in der Pflege ist in ihrer Tätigkeit unabhängig und nur an den durch die Verordnung (EKPfIVO) des Landes Niedersachsen definierten Auftrag gebunden. Die Ethikkommission arbeitet nach wissenschaftlichen Standards.

2. Mitglieder der Ethikkommission

Die Ethikkommission besteht aus 17 Mitgliedern, die zum Zeitpunkt der Berufung ihre alleinige oder Hauptwohnung in Niedersachsen haben oder beruflich überwiegend in Niedersachsen tätig sind. Die Mitglieder verfügen über berufsethische Fachkompetenz und über Erfahrungen in Bezug auf ethische Fragestellungen der Pflegepraxis, Pflegebildung oder Pflegeforschung.

Die Mitglieder werden gemäß des in § 2 Verordnung über die Ethikkommission für Berufe in der Pflege (EKPfIVO) beschriebenen Verfahrens auf Vorschlag der als vorschlagsberechtigt ausgewiesenen Verbände durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung berufen. Eine Amtszeit beträgt vier Jahre.

Die Mitglieder der Ethikkommission üben ihre Tätigkeit unabhängig und nach bestem Wissen und Gewissen aus und sind zur Verschwiegenheit über alle Angelegenheiten verpflichtet, die ihnen im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit bekannt werden. Die Tätigkeit ist unentgeltlich. Die Mitglieder erhalten ein Sitzungsgeld von 15 Euro pro Sitzungstag als Aufwandsentschädigung sowie eine Erstattung der mit den Sitzungen verbundenen Reisekosten.

Folgende Personen waren 2024 Mitglied der Ethikkommission für Berufe in der Pflege:

- | | |
|--------------------|--------------------------|
| • Felix Berkemeyer | • Martin Pohlmann |
| • Karl Busdiecker | • Hartmut Remmers |
| • Friedrike Busse | • Greta Sager |
| • Elisabeth Eicke | • Lutz Schütze |
| • Martina Hasseler | • Birgit Pätzmann-Sietas |
| • Iris Lauterbach | • Henrikje Stanze |
| • Frank Kälble | • Sabine Wöhlke |
| • Lea Kauffmann | • Nora Wehrstedt |
| • Stefan Kliesch | |

3. Arbeitsgruppen

Die Ethikkommission bildet zur Erfüllung ihrer Aufgaben temporäre oder ständige Arbeitsgruppen (AG). Auftrag, Zusammensetzung und vorläufige Zeitvorgaben der AG werden durch die Ethikkommission beschlossen. Die AG haben jeweils eine:n Sprecher:in, der/die die Arbeitsergebnisse der AG in die Kommission trägt. Die Termine für die AG-Treffen werden von den AG-Mitgliedern festgelegt. Die AG-Sitzungen finden überwiegend online statt.

Im Jahr 2024 waren die folgenden Arbeitsgruppen tätig:

- AG Stille Rationierung
- AG Ethische Fragen am Lebensende
- AG Ethische Fragen des Pflegefachkräftemangels
- AG Ethikberatung
- AG Öffentlichkeitsarbeit

4. Geschäftsstelle

Die Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen wird bei ihrer Aufgabenerfüllung durch eine Geschäftsstelle (50%) unterstützt. Zu den Aufgaben der Geschäftsstelle gehören u. a. die Vorbereitung und Begleitung der Sitzungen der Ethikkommission, die Unterstützung der Arbeit der Arbeitsgruppen und Kommissionsleitung, die Annahme von Beratungsanfragen, die Pflege der Website sowie die Begleitung der Öffentlichkeitsarbeit der Ethikkommission.

5. Sitzungen der Ethikkommission

Rahmenbedingungen

Die Ethikkommission für Berufe in der Pflege tagt mindestens einmal im Quartal. Die Sitzungen sind nicht öffentlich und finden in Göttingen oder auch an anderen Orten in Niedersachsen statt. Bis zu zwei Sitzungen pro Jahr können bei Bedarf auch online durchgeführt werden. Die Sitzungen dienen dem fachlichen Austausch und der Diskussion der Mitglieder, um zu gemeinsamen Positionen und Beschlüssen zu finden.



Abb. 1: Sitzungen der Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen

Durchgeführte Sitzungen

V. Sitzung am 16.02.24 in Göttingen

Im Rahmen ihrer fünften Sitzung konnte die Ethikkommission für Berufe in der Pflege Karl Busdiecker als neues Mitglied in der Kommission (Nachfolge für Corinna Schroth) begrüßen. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Sitzung lagen auf der Verabschiedung der Jahresplanung, der Schärfung des Auftrags der AG Ethikberatung sowie auf einem Austausch zum Verhältnis von Ethik und Recht.

VI. Sitzung am 24.05.24 in Göttingen

Im Zentrum der sechsten Sitzung der Ethikkommission für Berufe in der Pflege stand die Diskussion des Arbeitsentwurfs der AG Ethik am Lebensende zum Thema „Konfrontation von Pflege(fach)personen mit Todeswünschen und Bitten um assistierten Suizid“. Weitere Schwerpunkte lagen auf dem Austausch über die Arbeit in den Arbeitsgruppen sowie die Besprechung einer an die Ethikkommission gerichteten Anfrage zur ethischen Beratung.

VII. Sitzung am 20.09.2024, online

Im Rahmen der siebten Sitzung wurde u. a. der von der AG Ethikberatung entworfene Verfahrensablauf für die Bearbeitung von Anfragen besprochen und im Nachgang zur Sitzung im Umlaufverfahren beschlossen. Neben dem Austausch in den Arbeitsgruppen wurde die Planung für die öffentliche Informationsveranstaltung in Verbindung mit der Klausursitzung der Ethikkommission im November sowie für den für 2026 geplanten Pflegeethik-Kongress in Göttingen weiter vorangetrieben.

VIII. Sitzung (Klausursitzung) am 28./29.11.2024 in Hannover

Die achte Sitzung der Ethikkommission für Berufe in der Pflege fand als zweitägige Klausursitzung in Verbindung mit einer öffentlichen Informationsveranstaltung an der Medizinischen Hochschule Hannover statt. Unter der Überschrift „Ethik macht Pflege“ lag der Schwerpunkt der öffentlichen Veranstaltung auf der Vorstellung von klinischen und außerklinischen Formaten der Ethikberatung in Niedersachsen. Als Referenten waren geladen Dr. Gerald Neitzke (Vorsitzender des Klinischen Ethikkomitees der MHH) und Prof. Dr. Alfred Simon (Leiter der Akademie für Ethik in der Medizin e. V. sowie Vorsitzender des Netzwerks ambulante Ethikberatung in Göttingen). Im Rahmen der Klausursitzung lagen die Schwerpunkte auf der Diskussion des Arbeitsentwurfs der AG Stille Rationierung. Ferner fand ein Austausch in den Arbeitsgruppen zur Vorbereitung der Jahresplanung 2025 sowie im Plenum ein Rückblick auf die bisherige Arbeit der Ethikkommission für Berufe in der Pflege statt.



Abb. 2: Öffentliche Informationsveranstaltung am 28.11.2024 an der Medizinischen Hochschule Hannover

6. Anfragen an die Ethikkommission

Die Ethikkommission berät auf Anfrage von Angehörigen der Berufe in der Pflege oder deren Organisationen zu berufsethischen Fragen. Bei Anfragen von Dritten ist eine Beratung nach dem Niedersächsischen Gesundheitsfachberufegesetz nicht möglich, jedoch kann die Ethikkommission prüfen, inwieweit es sich der Sache nach um einen Vorschlag zur Erarbeitung einer Empfehlung handelt.

Anfragen zur Beratung sind bei der Geschäftsstelle einzureichen. Der Antrag soll den Sachverhalt möglichst konkret darstellen und die zu bearbeitende Fragen formulieren. Die Ethikkommission behält sich vor, auch anonyme Anfragen zu bearbeiten. Anfragen können per E-Mail an die Geschäftsstelle oder über ein verschlüsseltes Kontaktformular auf der Website der Ethikkommission für Berufe in der Pflege eingereicht werden.

Die Ethikkommission hat in diesem Jahr das konkrete Vorgehen mit Beratungsanfragen präzisiert. Demnach leitet die Geschäftsstelle eingegangene Anfragen an die AG Ethikberatung weiter. Die Mitglieder der AG Ethikberatung verfügen über eine Zertifizierung als Ethikberater:in im Gesundheitswesen (K1 oder höhere Kompetenzstufe gemäß AEM-Standards). Die AG Ethikberatung bespricht die Anfrage intern und entwickelt einen Vorschlag zu deren Beantwortung. Die Geschäftsstelle leitet die Anfrage sowie den Antwortentwurf der AG an die Mitglieder der Kommission zur Prüfung weiter. Die eingehenden Rückmeldungen zum Entwurf werden von der AG Ethikberatung besprochen und in einen finalen Antwortentwurf überführt. Die Kommission beschließt über die Antwort – sofern in zeitlicher Nähe zur Anfrage möglich – im Rahmen einer Sitzung oder per Umlaufverfahren. Die Geschäftsstelle übermittelt die Antwort an die anfragende Person und veröffentlicht, sofern die anfragende Person keinen Widerspruch einlegt, die Anfrage zusammen mit der Antwort auf der Website der Ethikkommission für Berufe in der Pflege.

Die 2024 an die Ethikkommission für Berufe in der Pflege gerichteten Anfragen (N = 30) lassen sich drei Kategorien zuordnen:

Anfragen	Anzahl (n)
Anfragen zur Ethikkommission (z. B. zu Auftrag/Zuständigkeit, Interesse an Austausch/Vernetzung, Einladungen zur Vorstellung der Arbeit der Ethikkommission, Bitten um Informationsmaterialien etc.)	25
Anfragen auf Beratung mit berufsethischem Bezug	3
Anfragen jenseits Zuständigkeit¹ (z. B. Anfragen von Angehörigen, Bitten um forschungsethische Begutachtung)	2

¹ Bei Anfragen, die jenseits des Auftrags der Ethikkommission liegen, bemüht sich die Ethikkommission, soweit möglich, um eine Weiterleitung an kompetente Ansprechpartner:innen/Strukturen.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit der Ethikkommission für Berufe in der Pflege konzentrierte sich in diesem Jahr auf die folgenden Maßnahmen:

Maßnahmen zur Bekanntmachung der Ethikkommission

Um ihr Angebot zur berufsethischen Beratung für die Angehörigen der Pflegeberufe und ihre Organisationen bekannter zu machen, hat die Ethikkommission zu Beginn des Jahres niedersachsenweit Informationsmaterialien an ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen versandt und die Website weiter ausgebaut. In Reaktion auf diese Maßnahmen war ein deutlicher Zuwachs an Anfragen zur Vorstellung der Arbeit der Ethikkommission seitens verschiedener Einrichtungen mit Bezug zur Pflege zu verzeichnen (siehe 6.).



Abb. 3: Informationsstand der Ethikkommission im Rahmen der Klausursitzung am 28.11.2024

Darüber hinaus hat die Ethikkommission eine öffentliche Informationsveranstaltung (siehe 5., Durchgeführte Sitzungen VIII.) an der Medizinischen Hochschule ausgerichtet. Im Rahmen der AG Öffentlichkeitsarbeit werden Informationsvideos zur Ethikkommission für Berufe in der Pflege und ihren Aufgaben erstellt. Eine Veröffentlichung ist für 2025 geplant.

Die Kommissionsleitung, die Geschäftsstelle sowie verschiedene Mitglieder der Ethikkommission für Berufe in der Pflege haben die Kommission zudem in Form von Vorträgen und/oder mit Hilfe von Informationsständen im Rahmen folgender Veranstaltungen vorgestellt:

- 14.02.2024: 34. Symposium Intensivmedizin + Intensivpflege Bremen, Informationen zur PEK-NDS (Felix Berkemeyer)
- 18.04.2024: Frühjahrskonferenz Pflege Aller-Weser-Klinik, Achim, Vortrag & Diskussion, Informationen zur PEK-NDS (Lutz Schütze)
- 23.04.2024: Niedersächsischer Landespflegeausschuss, Informationen zur PEK-NDS, online (Lutz Schütze)
- 12.06.2024: Pflegekonferenz der Stadt Göttingen, Informationen zur PEK-NDS (Dr. Katharina Beier, Geschäftsstelle)
- 14.06.2024: 2. Praxisforum „Ethik im Berufsalltag und in der Führung der Pflege“ Akademie Hochschule Hannover, Vortrag & Diskussion, Informationen zur PEK-NDS (Lutz Schütze)
- 03.08.2024: Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste, Landesverband Niedersachsen/Bremen (DGF) Mitgliederversammlung, online, Vortrag & Diskussion, Informationen zur PEK-NDS (Lutz Schütze)
- 22.08.2024: DBfK Nordwest, Hannover, Erfahrungsaustausch mit Teilnehmenden einer Delegationsreise zum Thema Pflege aus Japan, Vortrag & Diskussion, Informationen zur PEK-NDS (Dr. Katharina Beier, Geschäftsstelle)



Abb. 4: Vorstellung der Ethikkommission für Berufe in der Pflege beim DBfK Nordwest anlässlich des Besuchs japanischer Pflegeexpert:innen aus der Präfektur Tokushima am 22.08.2024

- 29.08.2024: Pflegetag Niedersachsen, DBfK Nordwest, Informationsstand zur PEK-NDS (Lea Kauffmann)
- 11.09.2024: Netzwerktreffen „Digitalisierung“ für Pflegende, DBfK, bundesweit online, Vortrag & Diskussion, Informationen zur PEK-NDS (Lutz Schütze)
- 19.09.2024: Fachtag „Ich liebe intensivPflege“, Helios Kliniken Schwerin, Vortrag & Diskussion, Informationen zur PEK-NDS (Lutz Schütze)
- 18.10.2024: 1. Palliativ- und Hospiztag im Ammerland, Westerstede, Informationsstand der PEK-NDS (Stefan Kliesch)
- 18.10.2024: 16. APOLLON Symposium an der Hochschule der Gesundheitswirtschaft, Bremen, Vortrag & Podiumsdiskussion, Informationen zur PEK-NDS (Lutz Schütze)

- 23.10.2024: 16. Gerontopsychiatrisches Symposium, Caritas Forum Demenz, Hannover, Informationsstand zur PEK-NDS, Vorstellung der Empfehlung Todeswünsche/assistierter Suizid (Lutz Schütze)
- 23.10.2024: Universitätsmedizin Göttingen Pflegedirektion & KEK, Workshop für Pflegefachpersonen, Informationen zur PEK-NDS (Dr. Katharina Beier, Geschäftsstelle)
- 21.11.2024: Universitätsklinikum Jena Peersupport Team, Vortrag & Diskussion, online, Informationen zur PEK-NDS (Lutz Schütze)
- 25.11.2025: KEK Klinikum Braunschweig, Workshop/Fortbildung, Informationen zur PEK-NDS (Prof. Dr. Sabine Wöhlke)
- 29.11.2024: Symposium Ärztekammer Niedersachsen „Ärztliche Verantwortung am Lebensende“, Vorstellung der Empfehlung Todeswünsche/assistierter Suizid (Lutz Schütze)
- 10.12.2024: Universitätsmedizin Göttingen, Informationsveranstaltung für pflegerische Führungskräfte, Informationen zur PEK-NDS (Dr. Katharina Beier, Geschäftsstelle)

Veröffentlichung von Pressemitteilungen

Die Ethikkommission hat im Jahr 2024 drei Pressemitteilungen (siehe Anlage) veröffentlicht:

- Stellungnahme Ethikkommission für Berufe in der Pflege – Niedersachsen: „Professionelle Pflege in Niedersachsen ist bunt!“ – Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen spricht sich für Vielfalt und Toleranz in der Pflege aus (05.03.2024)
- Ethikkommission für Berufe in der Pflege – Niedersachsen unterzeichnet Erklärung „Menschen mit Migrationshintergrund sind selbstverständlich Teil unserer Gesellschaft. Auf ihren Beitrag will und kann die medizinische und pflegerische Versorgung in Deutschland nicht verzichten“ (18.03.2024)
- „Helfen Sie mir sterben?!“ Konfrontation von Pflege(fach)personen mit Todeswünschen oder Bitten um assistierten Suizid – Empfehlung der Ethikkommission für Berufe in der Pflege – Niedersachsen bietet Orientierungshilfe (20.08.2024)

8. Reflexion & Ausblick

Im Jahr 2024 hat die Ethikkommission ihre erste Empfehlung zu einem für die Pflege relevanten und aktuellen Thema (Umgang mit Todeswünschen und Bitten um assistierten Suizid) veröffentlicht. Auf diesem Weg soll beruflich Pflegenden für die Reflexion solcher individual- und organisationsethisch herausfordernden Situationen Orientierung und konkrete Unterstützung gegeben werden. Gleichzeitig wurde die Arbeit an Papieren zu den ethischen Herausforderungen im Umgang mit knappen Ressourcen sowie dem Pflegefachkräftemangel fortgesetzt.

Im Jahr 2024 hat die Anzahl der an die Ethikkommission gerichteten Anfragen zugenommen. Der Zuwachs betrifft in erster Linie Anfragen zur Vorstellung der Ethikkommission auf einschlägigen Veranstaltungen der Berufsgruppe sowie Einladungen zu Vorträgen zu pflegeethischen Themen. Die Ethikkommission sieht diese Form der Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung als unerlässlich an, um das Beratungsangebot und die Arbeit der Ethikkommission unter Pflegepraktiker:innen bekannter zu machen. Zugleich ist festzuhalten, dass die Teilnahme an solchen Veranstaltungen – insbesondere in einem Flächenland wie Niedersachsen – mit erheblichem zeitlichem und organisatorischem Aufwand verbunden ist. Dieser lässt sich im Rahmen von ehrenamtlichem Engagement, das zusätzlich zur regulären beruflichen Tätigkeit der Kommissionsmitglieder erfolgt, nur begrenzt leisten.

Die Ethikkommission für Berufe in der Pflege nimmt wahr, dass in Niedersachsen erhebliche Lücken im Zugang zu Ethikberatung, insbesondere im außerklinischen Bereich, bestehen. Im Rahmen ihres Auftrags und aufgrund ihrer überregionalen Zusammensetzung ist es der Ethikkommission nicht möglich, ethische Beratungen im Einzelfall durchzuführen. Die AG Ethikberatung arbeitet daher weiterhin an einer Kartierung der vorhandenen Ethikberatungsstrukturen in Niedersachsen, um Anfragende in Zukunft an potentielle Ansprechpartner:innen verweisen zu können. Dabei zeichnet sich bereits jetzt ab, dass die vorhandenen Strukturen nicht ausreichen und es langfristig mehr Angebote braucht, um die Nachfrage nach Ethikberatung im Gesundheitswesen zu decken. Die Ethikkommission sieht hier einen Handlungsbedarf, damit beruflich Pflegenden in allen Pflegesettings kompetente Beratung und Unterstützung finden und eine für die zu pflegenden Menschen und ihre Angehörigen bestmögliche Lösung gefunden werden kann.

Neben der Befassung mit pflegeethischen Themen, wie z.B. dem Pflegefachkräftemangel, bildet die Ausrichtung des 3. Pflegeethik-Kongresses „Ethik in der Pflege: Verantwortung – Haltung – Dialog“ vom 25. bis 27. Februar 2026 in Göttingen einen weiteren Schwerpunkt der kommenden Kommissionsarbeit. Der Kongress wird von der Ethikkommission für Berufe in der Pflege gemeinsam mit dem Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der Universitätsmedizin Göttingen, der Akademie für Ethik in der Medizin als Fachgesellschaft für Ethik im Gesundheitswesen und dem Pflege- und Pflegefunktionsdienst der Universitätsmedizin Göttingen ausgerichtet. Er richtet sich an Pflegefachpersonen, Angehörige aller Gesundheitsfachberufe sowie an Personen aus den Bereichen Pflegewissenschaft, -ethik, -management und -pädagogik. Ebenso sind Praxisanleitende, Auszubildende und Studierende der Pflege, Pflegewissenschaft und Pflege- und Gesundheitsethik eingeladen.

Im Rahmen eines konstruktiven Dialogs mit dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung wurde die zukünftige Ausrichtung und Arbeitsweise der Ethikkommission für Berufe in der Pflege erörtert. Ziel dieses fortlaufenden Austausches ist es, die Rolle der Kommission angesichts aktueller und zukünftiger Herausforderungen im Pflegebereich weiterzuentwickeln und ihre Wirksamkeit zu stärken. Hierzu zählt auch die Zusammenarbeit mit der Beschwerdestelle Pflege des Landes Niedersachsen, dem Büro der Landespatientenschutzbeauftragten sowie weiterer Stellen mit Bezug zur Pflege.

Anlagen

- Empfehlung (Lang- und Kurzversion)
- Poster Informationsveranstaltung „Ethik macht Pflege“
- Pressemitteilungen